

ADB-Artikel

Scheiblein: *Georg S.*, katholischer Geistlicher, geboren am 19. Juli 1766 zu Aschaffenburg, † am 9. März 1840 zu Schmerlenbach. Er studierte am Gymnasium und an der Universität zu Mainz, wurde am 10. März 1789 Licentiat der Theologie (er disputierte de generis humani corruptione et restitutione) und am 1. April 1789 zum Priester geweiht. Er wirkte zunächst an mehreren Orten als Kaplan; am 7. December 1798 erhielt er die Stadtpfarrei St. Laurentz in Erfurt, mit welcher Stelle zugleich die Inspection über die katholischen Stadt- und Bezirksschulen sowie die Direction des katholischen Gymnasiums verbunden war. Im Jahre 1811 resignirte S. wegen mancher Schwierigkeiten (s. *Katholik* 1822, IV, 308) auf diese Pfarrei und erhielt am 17. Februar 1812 durch den Fürstprimas Dalberg die neu errichtete Pfarrei Schmerlenbach in Franken zugleich mit der Direction des daselbst gegründeten geistlichen Correctionshauses. Am 4. October 1829 wurde er zum königl. geistlichen Rath ernannt und 1839 ihm das Ehrenkreuz des königlich bayerischen Ludwigsordens verliehen. — Er schrieb: „Briefwechsel zwischen alten und altgläubigen Landpfarrern über G. L. Kopp's Buch: Die katholische Kirche im 19. Jahrhundert,“ (s. *A. d. B.* XVI, 681), 1831; „Der zu Halle in effigie an den Pranger gestellte alte und altgläubige Landpfarrer, Verfasser des Briefwechsels gegen Kopp's Buch, sich verteidigend,“ 1832; 1822—1825 redigirte er den (jetzt zu Mainz erscheinenden) „*Katholik*“, gab auch Supplementbände zu den Jahrgängen 1822 und 1825 heraus.

Literatur

Vgl. *Liber ... actorum facultatis theologiae universitatis Moguntinae* (Manuscript). — Rückerinnerung an den verstorbenen geistl. Rath Scheiblein, Aschaffenburg 1841. — *Neuer Nekrolog* 1840, I, 291—299.

Autor

Otto Schmid.

Empfohlene Zitierweise

, „Scheiblein, Georg“, in: *Allgemeine Deutsche Biographie* (1890), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
